



FACHBEREICH KULTUR- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN

MODULBESCHREIBUNGEN
FÜR DAS SCHWERPUNKTBEZUGSFACH
„ERDKUNDE“

für den fachspezifischen **Teil Sachunterricht**
der studiengangsspezifischen Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang
Bildung, Erziehung und Unterricht

Änderung
beschlossen in der
37. Sitzung des Fachbereichsrats des Fachbereichs Kultur- und Sozialwissenschaften am 10.06.2020
befürwortet in der 156. Sitzung der zentralen Kommission für Studium und Lehre und
Studienqualitätskommission (ZSK) am 26.08.2020
genehmigt in der 316. Sitzung des Präsidiums am 17.09.2020
AMBl. der Universität Osnabrück Nr. 07/2020 vom 26.10.2020, S. 935

Erdkunde

Identifizier	<i>GEO-SU-12</i>
Modultitel	Grundlagen in einem Teilbereich der Physischen Geographie/ Geoökologie
Englischer Modultitel	Principles of a specific subject of Physical Geography
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Martin Franz
Qualifikationsziele	<p>Im Basismodul „Grundlagen in einem Teilbereich der Physischen Geographie/ Geoökologie“ sollen sich die Studierenden exemplarisch mit den wichtigsten Fragestellungen, Grundbegriffen und theoretischen Konzepten eines Teilbereichs der Physischen Geographie vertraut machen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse der Erscheinungsformen und Prozesse in der Physischen Geographie - Kenntnisse grundlegender Arbeitsweisen (Theorien, Methoden, Modelle) der Physischen Geographie - Fähigkeit, übergreifende Fragestellungen der Physischen Geographie auf der Grundlage der erworbenen Kenntnisse der Einzelsysteme zu bearbeiten - Fähigkeit, die erlernten Kenntnisse im Gelände umzusetzen und anzuwenden <p><i>Methodenkompetenzen:</i> Wissensmanagement, analytische und konzeptionelle Kompetenzen, <i>Selbstkompetenzen:</i> Organisation von Arbeitsprozessen, Selbstständigkeit, Motivation, fachliche Flexibilität, Selbstvertrauen</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlegende Prozesse und Erscheinungsformen der Systeme Feste Erde (Geologie, Geomorphologie, Bodenkunde), Wasser & Klima (Klimatologie, Hydrologie) oder Lebewesen (Vegetationsgeographie, Ökozonen der Erde) - Übergreifende Fragestellungen der Physischen Geographie - Grundlegende Arbeitsweisen der Physischen Geographie
Modulkomponenten mit Angabe der LP	Vorlesung (3 LP) nach Wahl: „System Feste Erde“ oder „System Wasser & Klima“ oder „System Lebewesen & Ökozonen“
LP des Moduls	3 LP
SWS des Moduls	2 SWS
Dauer des Moduls	1 Semester
Angebotsturnus	jährlich
Studiennachweise	-
Prüfungsvorleistungen	-
Art der studienbegleitenden Prüfung	Klausur (60-90 Min.)
Prüfungsanforderungen	In der Klausur werden die Inhalte (Erscheinungsformen, Prozesse, Arbeitsweisen, Methoden) der gewählten Vorlesung geprüft.
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note der Klausur.
Bestehensregelung für dieses Modul	Die Klausur muss bestanden sein.
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	nein
Modul beschließendes Gremium	FBR 01
Verwendung des Moduls	Schwerpunktbezugsfach Erdkunde im Fach Sachunterricht im Bachelorstudiengang Grundbildung/ Bildung, Erziehung und Unterricht

Identifizier	<i>GEO-SU-13</i>
Modultitel	Grundlagen in einem Teilbereich der Humangeographie
Englischer Modultitel	Principles of a specific subject of Human Geography
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Martin Franz
Qualifikationsziele	<p>Im Basismodul „Grundlagen in einem Teilbereich der Humangeographie“ sollen sich die Studierenden exemplarisch mit den wichtigsten Fragestellungen, Grundbegriffen und theoretischen Konzepten eines Teilbereichs der Humangeographie vertraut machen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse ausgewählter Forschungsergebnisse und Anwendungsmöglichkeiten der Humangeographie - Kenntnisse grundlegender Konzepte und Arbeitsweisen (Theorien, Methoden, Modelle) der Humangeographie - Fähigkeit, übergreifende Fragestellungen der Humangeographie auf der Grundlage der erworbenen Kenntnisse zu bearbeiten - Fähigkeit, wichtige Arbeitsmethoden (auch im Gelände) umzusetzen und anzuwenden <p><i>Methodenkompetenzen:</i> Wissensmanagement, analytische und konzeptionelle Kompetenzen, <i>Selbstkompetenzen:</i> Organisation von Arbeitsprozessen, Selbstständigkeit, Motivation, fachliche Flexibilität, Selbstvertrauen</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Sozialgeographie oder - Grundlagen der Wirtschaftsgeographie oder - Grundlagen der Geographischen Stadt- und Siedlungsforschung - Übergreifende Fragestellungen der Humangeographie - Grundlegende Arbeitsweisen der Humangeographie
Modulkomponenten mit Angabe der LP	Vorlesung (3 LP) nach Wahl: „Wirtschaftsgeographie“ oder „Sozialgeographie“ oder „Siedlungsgeographie“
LP des Moduls	3 LP
SWS des Moduls	2 SWS
Dauer des Moduls	1 Semester
Angebotsturnus	jährlich
Studiennachweise	-
Prüfungsvorleistungen	-
Art der studienbegleitenden Prüfung	Klausur (60-90 Min.)
Prüfungsanforderungen	In der Klausur werden die Inhalte (Grundkenntnisse, Arbeitsweisen, Methoden) der gewählten Vorlesung geprüft.
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note der Klausur.
Bestehensregelung für dieses Modul	Die Klausur muss bestanden sein.
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	nein
Modul beschließendes Gremium	FBR 01
Verwendung des Moduls	Schwerpunktbezugsfach Erdkunde im Fach Sachunterricht im Bachelorstudiengang Grundbildung/ Bildung, Erziehung und Unterricht

Identifizier	GEO-25
Modultitel	Regionale Geographie (P)
Englischer Modultitel	Regional Geography
Modulbeauftragte/ -beauftragter	Prof. Dr. Gabriele Broll
Qualifikationsziele	<p>Im Basismodul Grundlagen der Regionalen Geographie sollen sich die Studierenden mit wichtigen Grundbegriffen und theoretischen Konzepten der regionalen Geographie bzw. der Regionalforschung sowie mit den spezifischen Grundlagen der Regionalen Geographie von Deutschland vertraut machen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundkenntnisse unterschiedlicher Ansätze Regionaler Geographie - Grundkenntnisse der Aufgaben und Methoden der Regionalforschung - Regionale Kenntnisse zur Nahregion und zu Deutschland <p><i>Methodenkompetenzen:</i> Wissensmanagement, analytische und konzeptionelle Kompetenzen, Wissenstransfer, Synthesefähigkeit <i>Sozialkompetenzen:</i> Allgemeine Vermittlungskompetenzen <i>Selbstkompetenzen:</i> Organisation von Arbeitsprozessen, Selbstständigkeit, Motivation, fachliche Flexibilität, Selbstvertrauen</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Konzepte der Regionalen Geographie - Aufgaben und Methoden der Regionalforschung - Regionale Geographie von Deutschland
Modulkomponenten mit Angabe der LP	<p>1. Komponente: Vorlesung (3 LP) 2. Komponente: 2 Exkursionstage (1 LP), frei wählbar aus dem Angebot der Geographie</p>
LP des Moduls	4 LP
SWS des Moduls	2 SWS
Dauer des Moduls	1 Semester
Angebotsturnus	Jährlich
Studiennachweise	-
Prüfungsvorleistungen	-
Art der studienbegleitenden Prüfung	Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (mind. 15 Min., max. 60 Min.)
Prüfungsanforderungen	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse unterschiedlicher Ansätze der Regionalen Geographie - Kenntnisse unterschiedlicher Ansätze der Regionalforschung - Kenntnisse der Regionalen Geographie von Deutschland
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote errechnet sich aus der Klausur zur Vorlesung.
Bestehensregelung für dieses Modul	Bei den Exkursionstagen ist die Anwesenheit erforderlich. Die Klausur der Komponente 1 muss bestanden sein.
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	nein
Modul beschließendes Gremium	FBR 01
Verwendung des Moduls	Neben-, Kern- und Hauptfach Geographie im 2-Fächer-Bachelor-Studiengang, Schwerpunktbezugsfach Erdkunde im Fach Sachunterricht im Bachelorstudiengang Grundbildung/ Bildung, Erziehung und Unterricht

Identifizier	<i>GEO-STM-SU3</i>
Modultitel	Projektseminar Geographiedidaktik
Englischer Modultitel	Didactics of Geography – Project Seminar
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Martin Franz
Qualifikationsziele	<p>Im Modul „Projektseminar Geographiedidaktik“ sollen sich die Studierenden auf der Basis der in den Vorlesungen der Module GEO-SU12 und GEO-SU13 erworbenen Kenntnisse mit speziellen Teilbereichen der Geographie auseinandersetzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verknüpfung von Arbeitsweisen (Theorien, Methoden, Modelle) in Teilbereichen der Geographie mit Geländearbeit - Übertragung von Kenntnissen in Teilbereichen der Geographie in die Geländearbeit - Fähigkeit, Fragestellungen der Geographie auf der Grundlage der erworbenen Kenntnisse für Grundschule zu bearbeiten - Reflexion
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefte Kenntnisse der Geographie in ausgewählten Teilbereichen - Vertiefte Kenntnisse zu übergreifenden Fragestellungen der Geographie - Vertiefte Kenntnisse ausgewählter Arbeitsweisen der Geographie - Anwendung theoretischer Kenntnisse im Gelände; dabei steht die selbständige Anwendung geographischer Kenntnisse im Mittelpunkt der Geländearbeit mit anschließender Reflexion. - Unterrichtsplanung und Auswertung: Im Seminar und im Geländeteil werden fachlich-fachdidaktische, lernpsychologische und curriculare Aspekte von Erdkundeunterricht thematisiert.
Modulkomponenten mit Angabe der LP	Seminar und Geländetage (4-5 Tage) (5 LP)
LP des Moduls	5 LP
SWS des Moduls	2 SWS
Dauer des Moduls	1 Semester
Angebotsturnus	jährlich
Studiennachweise	-
Prüfungsvorleistungen	-
Art der studienbegleitenden Prüfung	Projektarbeit (5-10 Seiten)
Prüfungsanforderungen	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefte Kenntnisse in ausgewählten Teilbereichen der Geographie - Vertiefte Kenntnisse wichtiger Arbeitsweisen und Methoden der Geographie - Fähigkeit zur Bearbeitung übergreifender Fragestellungen in der Geographie
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note der Projektarbeit.
Bestehensregelung für dieses Modul	Beim Seminar besteht aufgrund der aufeinander aufbauenden Seminarstruktur Anwesenheitspflicht. Bei den Geländetagen ist Anwesenheitspflicht selbstverständlich. Alle Modulteilprüfungen müssen bestanden sein.
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	nein
Modul beschließendes Gremium	FBR 01
Verwendung des Moduls	Schwerpunktbezugsfach Erdkunde im Fach Sachunterricht im Bachelorstudiengang Grundbildung/ Bildung, Erziehung und Unterricht